

Soeben gelangt eine Neuerscheinung in unserem Verlage zur Ausgabe:

Gänsefiesel und Flötenfriedel.

Bilder und Klänge

von

Gustav Metscher,

in geschmackvollem farbigem Umschlag,
112 Seiten M. 12.—

Die Bilder und Klänge sind so weich und gemütsstief, so echt heimatlich, so abwechslungsreich und feinsinnig, daß es eine wahre Erholung ist, sie zu lesen.

Dem Buche wird derselbe Erfolg beschieden sein wie dem kürzlich in unserm Verlage erschienenen Band lyrischer Gedichte des Verfassers:

„Jubilate“.

Elegante Ausstattung. Geb. M. 15.—

Bezugsbedingungen:
bar 33 1/2%, Partie 11/10

**C. Vincent, Verlagsanstalt,
Prenzlau.**

Pälzer Sunn unnn Reweblut.

Heitere Gedichte und Skizzen in Pälzer Mundart.
188 S. brosch. 14.—, eleg. in Halbleinen-Bd. 16.—

Ein Schlager!

Verl.: **W. Marnet,**
Neustadtstr.
Verl. v. **H. F. Bolzmar,** Leipzig.

Im Verlag **Hans Bähr,** Berlin G 19, erscheint soeben in geschmackvoller Ausführung das neueste Werk von

A. D. Weber Erlebtes und Erlauchtes

(Indiskretionen IV)

M. 12.— ord., M. 8.— bar

Der neue Band des bekannten Satirikers läßt seinen Humor wieder im glänzendsten Lichte erscheinen. Man kommt bei der Lektüre aus dem Schmunzeln und Lachen nicht heraus; lacht selbst da, wo man entschieden anderer Meinung ist als er, und vergißt das Elend der Zeit gänzlich.

Auslieferung durch
F. C. Fischer in Leipzig.

Verlag von Georg Thieme, Leipzig

Zum Quartalswechsel!

Deutsche Medizinische Wochenschrift

Herausgegeben von

Geh. San.-Rat Prof. Dr. J. Schwalbe, Berlin

Mit dem Beiblatt

Praemedicus

Verbandsorgan „Vereinigung Deutscher Medizinalpraktikanten“ und des „Verbandes Deutscher Medizinerschaften“

Vierteljährlich 30 Mark

für das Ausland 90 Mark

zuzüglich Porto bei Zusendung unter Kreuzband.

Die Fortsetzung pro I. Quartal 1922 wird, wenn nicht anders bestellt, in Höhe der Kontinuation der letzten Quartalsnummer unverlangt versandt. Firmen, welche nur mit Bestellzettel einlösen lassen, wollen im Interesse einer pünktlichen Zustellung ihrem Kommissionär rechtzeitig Einlösungsauftrag erteilen.

Eine besondere Aufforderung zur Erneuerung des Abonnements wird nicht mehr ergehen.

Postabonnement!

Bei Bezug durch das Postzeitungsamt vergüte ich bei Einsendung der Postquittung
M. 6.30 für Exemplar und Quartal.

Studentenabonnement!

Für Studierende der Medizin, Medizinalpraktikanten und Aerzte in unbezahlter Stellung ermäßigtes Abonnement
vierteljährlich M. 15.—

Lieferung nur auf Verlangen unter gleichzeitiger Einsendung der Originalbestellung bzw. Nennung des Bestellers.

Fortsetzung des Studentenabonnements pro I. Quartal 1922 nur auf Verlangen.

Probenummern kostenlos

Leipzig, Mitte Dezember 1921 **Georg Thieme**